Angebot, Nachfrage und Auslastung der Hotellerie auf verschiedenen räumlichen Ebenen während der Sommersaison, Saisonwerte ab Winter 2011/12 und Vorsaisonvergleiche

Quelle: Bundesamt für Statistik: HESTA

Tabelle(n):

Winter 2011/12 | Winter 2014/15 | Winter 2017/18
Winter 2012/13 | Winter 2015/16
Winter 2013/14 | Winter 2016/17

Hinweis

Informationen zum Perimeter der Destination finden Sie unter: http://www.statistik.sg.ch/home/themen/b10/methodisches.html
Geplante nächste Aktualisierung mit den Zahlen zum Winter 2018/19: Juni 2019

Nachstehend finden Sie Informationen zur Konstruktion und Bedeutung der in dieser Datei verwendeten Indikatoren.

Hotelleriebetriebe (I_110)	Der Begriff der Hotellerie umfasst die Hotel- und Kurbetriebe. Zu den Hotelbetrieben gehören Hotels, Pensionen, Gasthäuser und Motels. Die Kurbetriebe setzen sich aus den Kurhäusern mit ärztlicher Leitung oder Betreuung, alpinen Heilstätten, Höhenkliniken, Rheumakliniken und Volksheilbädern zusammen.
Bedeutung	Die Hotellerie bildet ein wichtiges Angebotssegment des Aufenthaltstourismus ab. Unberücksichtigt bleibt der Bereich der Parahotellerie, die Ferienhäuser und -wohnungen, Zelt- und Wohnwagenplätze, Gruppenunterkünfte und Jugendherbergen umfasst und die in manchen Regionen die Bedeutung der Hotellerie übertreffen kann.
Betten Hotellerie (I_113)	Die vorhandenen Gästebetten entsprechen der Gesamtzahl der Betten in der Hotellerie inklusive der in diesem Zeitraum temporär geschlossenen Betriebe. Schliesst man die temporär geschlossenen Betriebe aus, so spricht man von den verfügbaren Gästebetten.
Bedeutung	Bei der Betrachtung der Gästebetten steht eine volkswirtschaftliche Sichtweise des touristischen Angebots im Vordergrund.
Zimmer Hotellerie (I_114)	Gesamtzahl der vorhandenen Zimmer in der Hotellerie inklusive der in diesem Zeitraum temporär geschlossenen Betriebe.
Bedeutung	Bei der Betrachtung der vorhandenen Zimmer steht eine volkswirtschaftliche Sichtweise im Vordergrund.
Ankünfte Hotellerie (I_111)	Anzahl der Gäste (inkl. Kinder), die eine oder mehrere Nächte in einem Hotel- oder Kurbetrieb verbringen. Als Herkunftsland des Gastes gilt das Land des ständigen Wohnsitzes des Gastes, das nicht der Staatsangehörigkeit des Gastes entsprechen muss.
Bedeutung	Die Ankünfte sind Ausdruck der Reiseentscheidungen der Gäste und zusammen mit der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer ursächlich für das Logiernächteaufkommen eines touristischen Zieles.
Logiernächte Hotellerie (I_35)	Anzahl Logiernächte in Betrieben der Hotellerie. Als Herkunftsland des Gastes gilt das Land des ständigen Wohnsitzes des Gastes, das nicht der Staatsangehörigkeit des Gastes entsprechen muss.
Bedeutung	Die Logiernächtezahlen geben Auskunft zu Umfang und Entwicklung der touristischen Nachfrage in einer Region. Kommen die Gäste von ausserhalb der beobachteten Region, ist deren Nachfrage aus Sicht der regionalen Volkswirtschaft als Export zu interpretieren. Logiernächte einheimischer Gäste sind als Exportsubstitut zu interpretieren, da verhindert wird, dass die Nachfrage der Einheimischen in andere Regionen abfliesst. Allerdings ist die Aussagekraft der Logiernächteentwicklung bezüglich des betriebs- und volkswirtschaftlichen Erfolgs eingeschränkt, weil nur die Menge, nicht aber die damit generierte Wertschöpfung erfasst wird. So ist es beispielsweise möglich, dass eine Zunahme der Logiernächte mit Preissenkungen erkauft wurde und die erwirtschaftete Wertschöpfung eventuell sogar rückläufig war.

weitere Definitionen weiter unten

Zimmernächte Hotellerie (I_112)	Anzahl der belegten Zimmer in Betrieben der Hotellerie. Belegte Mehrbettzimmer werden als eine Zimmernacht gezählt - unabhängig davon, wie viele der Betten belegt waren.
Bedeutung	Die Zimmernachtzahlen geben Auskunft zu Umfang und Entwicklung der touristischen Nachfrage in einer Region. Allerdings ist die Aussagekraft der Zimmernächteentwicklung bezüglich des betriebs- und volkswirtschaftlichen Erfolgs eingeschränkt, weil nur die Menge, nicht aber die damit generierte Wertschöpfung erfasst wird. So ist es beispielsweise möglich, dass eine Zunahme der Zimmernächte mit Preissenkungen erkauft wurde und die erwirtschaftete Wertschöpfung eventuell sogar rückläufig war. Die Zimmernachtzahlen haben insbesondere in Gebieten mit hohem Geschäftsreisendenanteil eine zusätzliche Aussagekraft, weil es aufgrund der Geschäftsreisenden häufig zu Einzelbelegungen von Mehrbettzimmern kommt. Dieser Aspekt widerspiegelt sich in den Logiernächtezahlen nur unzureichend.
Bettenauslastung (Brutto) Hotellerie (I_115)	Die Bettenauslastung gibt an, zu welchem Prozentsatz die Betten der Übernachtungsbetriebe im Beobachtungszeitraum mit Gästen belegt waren. Rechnerisch ergibt sich die Bettenauslastung, indem die Anzahl der Logiernächte im Beobachtungszeitraum durch die Bettenkapazität geteilt wird. Die Bettenkapazität berechnet sich ihrerseits, indem die Anzahl der Betten mit der Anzahl Tage des Beobachtungszeitraums multipliziert wird.
Bedeutung	Der Auslastungsgrad der Betten ist eine zentrale Kennziffer der betrieblichen Effizienz in der Hotellerie. Sie gibt an, wie gut die vorhandenen Bettenkapazitäten mit Übernachtungsgästen belegt werden konnten, und ist damit ein Hinweis auf den wirtschaftlichen Erfolg der Betriebe.
Zimmerauslastung (Brutto) Hotellerie (I_116)	Die Zimmerauslastung gibt an, zu welchem Prozentsatz die Zimmer der Übernachtungsbetriebe mit Gästen belegt waren. Hierbei kommt es nicht darauf an, ob Mehrbettzimmer nur von einer oder von mehreren Personen belegt waren. Rechnerisch ergibt sich die Zimmerauslastung, indem die Anzahl der Zimmernächte im Beobachtungszeitraum durch die Zimmerkapazität geteilt wird. Die Zimmerkapazität berechnet sich ihrerseits, indem die Anzahl der Zimmer mit der Anzahl Tage des Beobachtungszeitraums multipliziert
Bedeutung	Der Auslastungsgrad der Zimmer ist eine zentrale Kennziffer der betrieblichen Effizienz in der Hotellerie. Sie gibt an, wie gut die vorhandenen Zimmerkapazitäten mit Übernachtungsgästen belegt werden konnten, und ist damit ein Hinweis auf den wirtschaftlichen Erfolg der Betriebe. In Gebieten mit hohem Geschäftsreisendenanteil werden oft Mehrbettenzimmer von Einzelpersonen belegt. Hier bietet die Zimmerauslastung eine bessere Einschätzung der Auslastungssituation als die Bettenauslastung.

Angebot, Nachfrage und Auslastung der Hotellerie auf verschiedenen räumlichen Ebenen während der Wintersaison 2017/18 und Vorsaisonvergleich

Bundesamt für Statistik: HESTA (provisorische Zahlen)

		Angebot			Nachfrage			Auslastung in %	
Räumliche Ebene	Saison/Jahr	Betriebe	Betten	Zimmer	Ankünfte	Logiernächte	Zimmernächte	Betten (Brutto)	Zimmer (Brutto)
Schweiz									
	Winter 2017/18	4'816	275'369	141'238	7'768'854	16'575'711	10'715'772	33.3%	41.9%
	Winter 2016/17	4'903	274'078	141'119	7'361'437	15'788'946	10'275'849	31.8%	40.2%
	Veränderung	*-1.8%*	*0.5%*	*0.1%*	*5.5%*	*5.0%*	*4.3%*	*1.4% -Pkt.*	*1.7% -Pkt.*
Tourismusregion Ostschweiz (SG, SH, TG, AI, AR, GL)									
	Winter 2017/18	528	19'726	9'770	364'010	776'624	533'647	21.8%	30.2%
	Winter 2016/17	541	20'177	9'975	361'291	779'296	541'791	21.3%	30.0%
	Veränderung	*-2.3%*	*-2.2%*	*-2.1%*	*0.8%*	*-0.3%*	*-1.5%*	*0.4% -Pkt.*	*0.2% -Pkt.*
Kanton St.Gallen									
	Winter 2017/18	244	9'567	4'947	197'331	430'488	292'681	24.9%	32.7%
	Winter 2016/17	252	9'807	5'058	195'144	429'292	296'076	24.2%	32.3%
	Veränderung	*-3.5%*	*-2.4%*	*-2.2%*	*1.1%*	*0.3%*	*-1.1%*	*0.7% -Pkt.*	*0.3% -Pkt.*
Destinationen									
Heidiland									
	Winter 2017/18	76	3'308	1'618	60'878	144'118	93'309	24.1%	31.9%
	Winter 2016/17	78	3'468	1'660	60'395	144'200	92'592	23.0%	30.8%
	Veränderung	*-3.6%*	*-4.6%*	*-2.6%*	*0.8%*	*-0.1%*	*0.8%*	*1.1% -Pkt.*	*1.1% -Pkt.*
St.Gallen-Bodensee									
	Winter 2017/18	73	3'391	1'844	98'619	186'810	135'828	30.4%	40.7%
	Winter 2016/17	76	3'429	1'883	94'149	180'108	135'396	29.0%	39.7%
	Veränderung	*-4.4%*	*-1.1%*	*-2.1%*	*4.7%*	*3.7%*	*0.3%*	*1.4% -Pkt.*	*1.0% -Pkt.*
Toggenburg									
	Winter 2017/18	50	1'721	833	21'691	51'809	29'675	16.6%	19.7%
	Winter 2016/17	50	1'707	836	22'373	51'770	30'229	16.8%	20.0%
	Veränderung	*0.7%*	*0.8%*	*-0.3%*	*-3.0%*	*0.1%*	*-1.8%*	*-0.1% -Pkt.*	*-0.3% -Pkt.*
Zürichsee									
	Winter 2017/18	122	4'661	2'668	136'970	245'828	180'423	29.1%	37.4%
	Winter 2016/17	127	4'897	2'808	138'457	250'008	186'582	28.2%	36.7%
	Veränderung	*-4.3%*	*-4.8%*	*-5.0%*	*-1.1%*	*-1.7%*	*-3.3%*	*0.9% -Pkt.*	*0.6% -Pkt.*
Ergänzungsgebiete									
Fürstenland									
	Winter 2017/18	17	470	283	8'397	29'884	21'370	35.2%	41.7%
	Winter 2016/17	18	482	288	8'217	31'051	22'131	35.6%	42.5%
	Veränderung	*-4.6%*	*-2.5%*	*-1.8%*	*2.2%*	*-3.8%*	*-3.4%*	*-0.5% -Pkt.*	*-0.7% -Pkt.*
Werdenberg									
	Winter 2017/18	16	539	315	7'296	16'277	11'424	16.7%	20.0%
	Winter 2016/17	16	556	322	7'541	15'975	11'253	15.9%	19.3%
	Veränderung	*-3.1%*	*-3.1%*	*-2.1%*	*-3.2%*	*1.9%*	*1.5%*	*0.8% -Pkt.*	*0.7% -Pkt.*

Angebot, Nachfrage und Auslastung der Hotellerie auf verschiedenen räumlichen Ebenen während der Wintersaison 2016/17 und Vorsaisonvergleich

Bundesamt für Statistik: HESTA

		Angebot			Nachfrage			Auslastung in %	
Räumliche Ebene	Saison/Jahr	Betriebe	Betten	Zimmer	Ankünfte	Logiernächte	Zimmernächte	Betten (Brutto)	Zimmer (Brutto)
Schweiz									
	Winter 2016/17	4'903	274'078	141'119	7'361'437	15'788'946	10'275'849	31.8%	40.2%
	Winter 2015/16	5'000	272'508	140'589	7'062'073	15'430'096	10'159'356	31.1%	39.7%
	Veränderung	*-1.9%*	*0.6%*	*0.4%*	*4.2%*	*2.3%*	*1.1%*	*0.7% -Pkt.*	*0.5% -Pkt.*
Tourismusregion Ostschweiz (SG, SH, TG, AI, AR, GL)									
	Winter 2016/17	541	20'177	9'975	361'291	779'296	541'791	21.3%	30.0%
	Winter 2015/16	565	21'025	10'375	355'619	791'878	549'623	20.7%	29.1%
	Veränderung	*-4.3%*	*-4.0%*	*-3.9%*	*1.6%*	*-1.6%*	*-1.4%*	*0.6% -Pkt.*	*0.9% -Pkt.*
Kanton St.Gallen									
	Winter 2016/17	252	9'807	5'058	195'144	429'292	296'076	24.2%	32.3%
	Winter 2015/16	261	10'106	5'163	188'142	427'808	290'424	23.3%	30.9%
	Veränderung	*-3.1%*	*-3.0%*	*-2.0%*	*3.7%*	*0.3%*	*1.9%*	*0.9% -Pkt.*	*1.4% -Pkt.*
Destinationen									
Heidiland									
	Winter 2016/17	78	3'468	1'660	60'395	144'200	92'592	23.0%	30.8%
	Winter 2015/16	83	3'744	1'751	64'146	157'506	97'782	23.1%	30.7%
	Veränderung	*-5.8%*	*-7.4%*	*-5.2%*	*-5.8%*	*-8.4%*	*-5.3%*	*-0.1% -Pkt.*	*0.1% -Pkt.*
St.Gallen-Bodensee									
	Winter 2016/17	76	3'429	1'883	94'149	180'108	135'396	29.0%	39.7%
	Winter 2015/16	79	3'448	1'902	83'060	162'001	121'136	25.8%	35.0%
	Veränderung	*-3.4%*	*-0.5%*	*-1.0%*	*13.4%*	*11.2%*	*11.8%*	*3.2% -Pkt.*	*4.7% -Pkt.*
Toggenburg									
	Winter 2016/17	50	1'707	836	22'373	51'770	30'229	16.8%	20.0%
	Winter 2015/16	51	1'722	842	22'150	53'900	31'785	17.2%	20.7%
	Veränderung	*-2.6%*	*-0.8%*	*-0.8%*	*1.0%*	*-4.0%*	*-4.9%*	*-0.4% -Pkt.*	*-0.7% -Pkt.*
Zürichsee									
	Winter 2016/17	127	4'897	2'808	138'457	250'008	186'582	28.2%	36.7%
	Winter 2015/16	129	4'916	2'819	135'464	251'424	189'398	28.1%	36.9%
	Veränderung	*-1.0%*	*-0.4%*	*-0.4%*	*2.2%*	*-0.6%*	*-1.5%*	*0.1% -Pkt.*	*-0.2% -Pkt.*
Ergänzungsgebiete									
Fürstenland									
	Winter 2016/17	18	482	288	8'217	31'051	22'131	35.6%	42.5%
	Winter 2015/16	18	487	289	7'611	29'239	20'664	33.0%	39.3%
	Veränderung	*-0.9%*	*-1.1%*	*-0.3%*	*8.0%*	*6.2%*	*7.1%*	*2.6% -Pkt.*	*3.1% -Pkt.*
Werdenberg									
	Winter 2016/17	16	556	322	7'541	15'975	11'253	15.9%	19.3%
	Winter 2015/16	17	592	325	8'724	17'785	12'774	16.5%	21.6%
	Veränderung	*-5.8%*	*-6.0%*	*-1.0%*	*-13.6%*	*-10.2%*	*-11.9%*	*-0.6% -Pkt.*	*-2.3% -Pkt.*

Angebot, Nachfrage und Auslastung der Hotellerie auf verschiedenen räumlichen Ebenen während der Wintersaison 2015/16 und Vorsaisonvergleich

Bundesamt für Statistik: HESTA (mit Korrekturen FfS-SG)

		Angebot			Nachfrage			Auslastung in %	
Räumliche Ebene	**Saison/Jahr**	**Betriebe**	**Betten**	**Zimmer**	**Ankünfte**	**Logiernächte**	**Zimmernächte**	**Betten (Brutto)**	**Zimmer (Brutto)**
Schweiz									
	Winter 2015/16	5'000	272'508	140'589	7'062'073	15'430'096	10'159'356	31.1%	39.7%
	Winter 2014/15	5'084	273'280	140'923	7'054'432	15'698'546	10'276'885	31.7%	40.3%
	Veränderung	*-1.6%*	*-0.3%*	*-0.2%*	*0.1%*	*-1.7%*	*-1.1%*	*-0.6% -Pkt.*	*-0.6% -Pkt.*
Tourismusregion Ostschweiz (SG, SH, TG, AI, AR, GL)									
	Winter 2015/16	565	21'025	10'375	355'619	791'878	549'623	20.7%	29.1%
	Winter 2014/15	580	21'208	10'482	350'776	794'824	547'345	20.7%	28.9%
	Veränderung	*-2.7%*	*-0.9%*	*-1.0%*	*1.4%*	*-0.4%*	*0.4%*	*0.0% -Pkt.*	*0.3% -Pkt.*
Kanton St.Gallen									
	Winter 2015/16	261	10'106	5'163	188'142	427'808	290'424	23.3%	30.9%
	Winter 2014/15	268	10'228	5'199	190'649	438'536	292'678	23.7%	31.1%
	Veränderung	*-2.6%*	*-1.2%*	*-0.7%*	*-1.3%*	*-2.4%*	*-0.8%*	*-0.4% -Pkt.*	*-0.2% -Pkt.*
Destinationen									
Heidiland									
	Winter 2015/16	83	3'744	1'751	64'146	157'506	97'782	23.1%	30.7%
	Winter 2014/15	88	3'969	1'807	69'330	173'703	103'626	24.2%	31.7%
	Veränderung	*-5.1%*	*-5.7%*	*-3.1%*	*-7.5%*	*-9.3%*	*-5.6%*	*-1.1% -Pkt.*	*-1.0% -Pkt.*
St.Gallen-Bodensee									
	Winter 2015/16	79	3'448	1'902	83'060	162'001	121'136	25.8%	35.0%
	Winter 2014/15	81	3'283	1'840	80'208	152'282	114'314	25.6%	34.3%
	Veränderung	*-3.3%*	*5.0%*	*3.4%*	*3.6%*	*6.4%*	*6.0%*	*0.2% -Pkt.*	*0.7% -Pkt.*
Toggenburg									
	Winter 2015/16	51	1'722	842	22'150	53'900	31'785	17.2%	20.7%
	Winter 2014/15	53	1'765	866	22'335	55'367	33'229	17.3%	21.2%
	Veränderung	*-3.4%*	*-2.5%*	*-2.8%*	*-0.8%*	*-2.6%*	*-4.3%*	*-0.1% -Pkt.*	*-0.5% -Pkt.*
Zürichsee									
	Winter 2015/16	129	4'916	2'819	135'464	251'424	189'398	28.1%	36.9%
	Winter 2014/15	130	4'965	2'884	139'628	264'996	201'386	29.5%	38.6%
	Veränderung	*-1.0%*	*-1.0%*	*-2.3%*	*-3.0%*	*-5.1%*	*-6.0%*	*-1.4% -Pkt.*	*-1.7% -Pkt.*
Ergänzungsgebiete									
Fürstenland									
	Winter 2015/16	18	487	289	7'611	29'239	20'664	33.0%	39.3%
	Winter 2014/15	16	449	268	7'277	28'260	19'907	34.8%	41.0%
	Veränderung	*13.5%*	*8.4%*	*7.8%*	*4.6%*	*3.5%*	*3.8%*	*-1.8% -Pkt.*	*-1.7% -Pkt.*
Werdenberg									
	Winter 2015/16	17	592	325	8'724	17'785	12'774	16.5%	21.6%
	Winter 2014/15	18	635	330	8'390	17'264	11'957	15.0%	20.0%
	Veränderung	*-5.5%*	*-6.8%*	*-1.6%*	*4.0%*	*3.0%*	*6.8%*	*1.5% -Pkt.*	*1.6% -Pkt.*

Angebot, Nachfrage und Auslastung der Hotellerie auf verschiedenen räumlichen Ebenen während der Wintersaison 2014/15 und Vorsaisonvergleich

Bundesamt für Statistik: HESTA (mit Korrekturen FfS-SG)

		Angebot			Nachfrage			Auslastung in %	
Räumliche Ebene	**Saison/Jahr**	**Betriebe**	**Betten**	**Zimmer**	**Ankünfte**	**Logiernächte**	**Zimmernächte**	**Betten (Brutto)**	**Zimmer (Brutto)**
Schweiz									
	Winter 2014/15	5'084	273'280	140'923	7'054'432	15'698'546	10'276'885	31.7%	40.3%
	Winter 2013/14	5'155	272'347	140'656	6'916'323	15'651'248	10'200'581	31.8%	40.1%
	Veränderung	*-1.4%*	*0.3%*	*0.2%*	*2.0%*	*0.3%*	*0.7%*	*0.0% -Pkt.*	*0.2% -Pkt.*
Tourismusregion Ostschweiz (SG, SH, TG, AI, AR, GL)									
	Winter 2014/15	580	21'208	10'482	350'776	794'824	547'345	20.7%	28.8%
	Winter 2013/14	590	21'203	10'533	355'279	814'091	557'739	21.2%	29.3%
	Veränderung	*-1.7%*	*0.0%*	*-0.5%*	*-1.3%*	*-2.4%*	*-1.9%*	*-0.5% -Pkt.*	*-0.4% -Pkt.*
Kanton St.Gallen									
	Winter 2014/15	268	10'228	5'199	190'649	438'536	292'678	23.7%	31.1%
	Winter 2013/14	271	10'340	5'293	196'108	454'523	300'202	24.3%	31.3%
	Veränderung	*-1.2%*	*-1.1%*	*-1.8%*	*-2.8%*	*-3.5%*	*-2.5%*	*-0.6% -Pkt.*	*-0.2% -Pkt.*
Destinationen									
Heidiland									
	Winter 2014/15	88	3'969	1'807	69'330	173'703	103'626	24.2%	31.7%
	Winter 2013/14	89	4'026	1'835	72'888	185'179	108'880	25.4%	32.8%
	Veränderung	*-0.9%*	*-1.4%*	*-1.5%*	*-4.9%*	*-6.2%*	*-4.8%*	*-1.2% -Pkt.*	*-1.1% -Pkt.*
St.Gallen-Bodensee									
	Winter 2014/15	81	3'283	1'840	80'208	152'282	114'314	25.6%	34.3%
	Winter 2013/14	81	3'288	1'847	78'970	149'608	111'366	25.1%	33.3%
	Veränderung	*0.2%*	*-0.2%*	*-0.3%*	*1.6%*	*1.8%*	*2.6%*	*0.5% -Pkt.*	*1.0% -Pkt.*
Toggenburg									
	Winter 2014/15	53	1'765	866	22'335	55'367	33'229	17.3%	21.2%
	Winter 2013/14	55	1'825	903	24'305	59'891	35'811	18.1%	21.9%
	Veränderung	*-2.7%*	*-3.3%*	*-4.1%*	*-8.1%*	*-7.6%*	*-7.2%*	*-0.8% -Pkt.*	*-0.7% -Pkt.*
Zürichsee									
	Winter 2014/15	130	4'965	2'884	139'628	264'996	201'386	29.5%	38.6%
	Winter 2013/14	133	5'044	2'952	138'743	263'954	200'655	28.9%	37.6%
	Veränderung	*-2.3%*	*-1.6%*	*-2.3%*	*0.6%*	*0.4%*	*0.4%*	*0.6% -Pkt.*	*1.0% -Pkt.*
Ergänzungsgebiete									
Fürstenland									
	Winter 2014/15	16	449	268	7'277	28'260	19'907	34.8%	41.0%
	Winter 2013/14	18	457	276	8'589	29'825	20'917	36.1%	41.8%
	Veränderung	*-11.1%*	*-1.6%*	*-3.0%*	*-15.3%*	*-5.2%*	*-4.8%*	*-1.3% -Pkt.*	*-0.8% -Pkt.*
Werdenberg									
	Winter 2014/15	18	635	330	8'390	17'264	11'957	15.0%	20.0%
	Winter 2013/14	18	608	324	7'520	16'643	11'862	15.1%	20.2%
	Veränderung	*3.8%*	*4.5%*	*2.0%*	*11.6%*	*3.7%*	*0.8%*	*-0.1% -Pkt.*	*-0.2% -Pkt.*

Angebot, Nachfrage und Auslastung der Hotellerie auf verschiedenen räumlichen Ebenen während der Wintersaison 2013/14 und Vorsaisonvergleich

Bundesamt für Statistik: HESTA

		Angebot			Nachfrage			Auslastung in %	
Räumliche Ebene	Saison/Jahr	Betriebe	Betten	Zimmer	Ankünfte	Logiernächte	Zimmernächte	Betten (Brutto)	Zimmer (Brutto)
Schweiz									
	Winter 2013/14	5'155	272'347	140'656	6'916'323	15'651'248	10'200'581	31.8%	40.1%
	Winter 2012/13	5'231	272'154	140'659	6'745'095	15'501'740	10'140'216	31.5%	39.8%
	Veränderung	*-1.5%*	*0.1%*	*0.0%*	*2.5%*	*1.0%*	*0.6%*	*0.3% -Pkt.*	*0.2% -Pkt.*
Tourismusregion Ostschweiz (SG, SH, TG, AI, AR, GL)									
	Winter 2013/14	590	21'203	10'533	355'279	814'091	557'739	21.2%	29.3%
	Winter 2012/13	604	21'464	10'641	348'630	808'011	552'595	20.8%	28.7%
	Veränderung	*-2.2%*	*-1.2%*	*-1.0%*	*1.9%*	*0.8%*	*0.9%*	*0.4% -Pkt.*	*0.6% -Pkt.*
Kanton St.Gallen									
	Winter 2013/14	271	10'340	5'293	196'108	454'523	300'202	24.3%	31.3%
	Winter 2012/13	278	10'607	5'456	191'662	462'751	304'701	24.1%	30.9%
	Veränderung	*-2.6%*	*-2.5%*	*-3.0%*	*2.3%*	*-1.8%*	*-1.5%*	*0.2% -Pkt.*	*0.5% -Pkt.*
Destinationen									
Heidiland									
	Winter 2013/14	89	4'026	1'835	72'888	185'179	108'880	25.4%	32.8%
	Winter 2012/13	94	4'263	1'948	70'684	195'976	112'531	25.4%	31.9%
	Veränderung	*-5.3%*	*-5.6%*	*-5.8%*	*3.1%*	*-5.5%*	*-3.2%*	*0.0% -Pkt.*	*0.9% -Pkt.*
St.Gallen-Bodensee									
	Winter 2013/14	81	3'288	1'847	78'970	149'608	111'366	25.1%	33.3%
	Winter 2012/13	81	3'223	1'817	79'366	151'462	113'599	26.0%	34.5%
	Veränderung	*0.2%*	*2.0%*	*1.6%*	*-0.5%*	*-1.2%*	*-2.0%*	*-0.8% -Pkt.*	*-1.2% -Pkt.*
Toggenburg									
	Winter 2013/14	55	1'825	903	24'305	59'891	35'811	18.1%	21.9%
	Winter 2012/13	58	1'933	971	25'587	61'446	36'007	17.6%	20.5%
	Veränderung	*-5.7%*	*-5.6%*	*-7.0%*	*-5.0%*	*-2.5%*	*-0.5%*	*0.6% -Pkt.*	*1.4% -Pkt.*
Zürichsee									
	Winter 2013/14	133	5'044	2'952	138'743	263'954	200'655	28.9%	37.6%
	Winter 2012/13	134	4'993	2'929	142'348	278'925	211'140	30.9%	39.8%
	Veränderung	*-1.0%*	*1.0%*	*0.8%*	*-2.5%*	*-5.4%*	*-5.0%*	*-2.0% -Pkt.*	*-2.3% -Pkt.*
Ergänzungsgebiete									
Fürstenland									
	Winter 2013/14	18	457	276	8'589	29'825	20'917	36.1%	41.8%
	Winter 2012/13	17	483	296	5'749	26'813	21'072	30.6%	39.4%
	Veränderung	*3.8%*	*-5.6%*	*-6.6%*	*49.4%*	*11.2%*	*-0.7%*	*5.4% -Pkt.*	*2.5% -Pkt.*
Werdenberg									
	Winter 2013/14	18	608	324	7'520	16'643	11'862	15.1%	20.2%
	Winter 2012/13	19	601	336	7'631	16'840	12'642	15.5%	20.8%
	Veränderung	*-7.0%*	*1.1%*	*-3.6%*	*-1.5%*	*-1.2%*	*-6.2%*	*-0.3% -Pkt.*	*-0.6% -Pkt.*

Angebot, Nachfrage und Auslastung der Hotellerie auf verschiedenen räumlichen Ebenen während der Wintersaison 2012/13 und Vorsaisonvergleich

Bundesamt für Statistik: HESTA

		Angebot			Nachfrage			Auslastung in %	
Räumliche Ebene	**Saison/Jahr**	**Betriebe**	**Betten**	**Zimmer**	**Ankünfte**	**Logiernächte**	**Zimmernächte**	**Betten (Brutto)**	**Zimmer (Brutto)**
Schweiz									
	Winter 2012/13	5'231	272'154	140'659	6'745'095	15'501'740	10'140'216	31.5%	39.8%
	Winter 2011/12	5'317	272'284	141'010	6'584'816	15'285'843	10'053'717	30.8%	39.2%
	Veränderung	*-1.6%*	*0.0%*	*-0.2%*	*2.4%*	*1.4%*	*0.9%*	*0.6% -Pkt.*	*0.7% -Pkt.*
Tourismusregion Ostschweiz (SG, SH, TG, AI, AR, GL)									
	Winter 2012/13	604	21'464	10'641	348'630	808'011	552'595	20.8%	28.7%
	Winter 2011/12	620	21'668	10'720	360'178	829'977	563'906	21.0%	28.9%
	Veränderung	*-2.6%*	*-0.9%*	*-0.7%*	*-3.2%*	*-2.6%*	*-2.0%*	*-0.2% -Pkt.*	*-0.2% -Pkt.*
Kanton St.Gallen									
	Winter 2012/13	278	10'607	5'456	191'662	462'751	304'701	24.1%	30.9%
	Winter 2011/12	281	10'585	5'438	203'265	474'451	310'054	24.6%	31.3%
	Veränderung	*-1.2%*	*0.2%*	*0.3%*	*-5.7%*	*-2.5%*	*-1.7%*	*-0.5% -Pkt.*	*-0.5% -Pkt.*
Destinationen									
Heidiland									
	Winter 2012/13	94	4'263	1'948	70'684	195'976	112'531	25.4%	31.9%
	Winter 2011/12	93	4'404	2'014	77'407	202'677	113'451	25.3%	31.0%
	Veränderung	*0.4%*	*-3.2%*	*-3.3%*	*-8.7%*	*-3.3%*	*-0.8%*	*0.1% -Pkt.*	*1.0% -Pkt.*
St.Gallen-Bodensee									
	Winter 2012/13	81	3'223	1'817	79'366	151'462	113'599	26.0%	34.5%
	Winter 2011/12	83	3'059	1'743	79'982	149'685	113'640	26.9%	35.8%
	Veränderung	*-2.8%*	*5.4%*	*4.2%*	*-0.8%*	*1.2%*	*0.0%*	*-0.9% -Pkt.*	*-1.3% -Pkt.*
Toggenburg									
	Winter 2012/13	58	1'933	971	25'587	61'446	36'007	17.6%	20.5%
	Winter 2011/12	61	2'037	1'037	27'497	65'074	39'216	17.6%	20.8%
	Veränderung	*-4.9%*	*-5.1%*	*-6.3%*	*-6.9%*	*-5.6%*	*-8.2%*	*0.0% -Pkt.*	*-0.3% -Pkt.*
Zürichsee									
	Winter 2012/13	134	4'993	2'929	142'348	278'925	211'140	30.9%	39.8%
	Winter 2011/12	134	4'837	2'828	140'456	269'657	204'978	30.6%	39.8%
	Veränderung	*-0.1%*	*3.2%*	*3.6%*	*1.3%*	*3.4%*	*3.0%*	*0.2% -Pkt.*	*0.0% -Pkt.*
Ergänzungsgebiete									
Fürstenland									
	Winter 2012/13	17	483	296	5'749	26'813	21'072	30.6%	39.4%
	Winter 2011/12	15	356	225	5'892	27'466	20'357	42.4%	49.8%
	Veränderung	*15.6%*	*35.8%*	*31.7%*	*-2.4%*	*-2.4%*	*3.5%*	*-11.7% -Pkt.*	*-10.4% -Pkt.*
Werdenberg									
	Winter 2012/13	19	601	336	7'631	16'840	12'642	15.5%	20.8%
	Winter 2011/12	20	634	341	7'632	16'500	11'506	14.3%	18.5%
	Veränderung	*-5.0%*	*-5.2%*	*-1.5%*	*0.0%*	*2.1%*	*9.9%*	*1.2% -Pkt.*	*2.2% -Pkt.*

Angebot, Nachfrage und Auslastung der Hotellerie auf verschiedenen räumlichen Ebenen während der Wintersaison 2011/12 und Vorsaisonvergleich

Bundesamt für Statistik: HESTA

		Angebot			Nachfrage			Auslastung in %	
Räumliche Ebene	Saison/Jahr	Betriebe	Betten	Zimmer	Ankünfte	Logiernächte	Zimmernächte	Betten (Brutto)	Zimmer (Brutto)
Schweiz									
	Winter 2011/12	5'317	272'284	141'010	6'584'816	15'285'843	10'053'717	30.8%	39.2%
	Winter 2010/11	5'413	273'638	141'998	6'654'903	15'837'529	10'342'032	32.0%	40.2%
	Veränderung	*-1.8%*	*-0.5%*	*-0.7%*	*-1.1%*	*-3.5%*	*-2.8%*	*-1.1% -Pkt.*	*-1.1% -Pkt.*
Tourismusregion Ostschweiz (SG, SH, TG, AI, AR, GL)									
	Winter 2011/12	620	21'668	10'720	360'178	829'977	563'906	21.0%	28.9%
	Winter 2010/11	633	21'670	10'874	359'238	838'071	574'045	21.4%	29.2%
	Veränderung	*-2.0%*	*0.0%*	*-1.4%*	*0.3%*	*-1.0%*	*-1.8%*	*-0.3% -Pkt.*	*-0.3% -Pkt.*
Kanton St.Gallen									
	Winter 2011/12	281	10'585	5'438	203'265	474'451	310'054	24.6%	31.3%
	Winter 2010/11	286	10'641	5'545	198'800	481'620	320'589	25.0%	31.9%
	Veränderung	*-1.6%*	*-0.5%*	*-1.9%*	*2.2%*	*-1.5%*	*-3.3%*	*-0.4% -Pkt.*	*-0.6% -Pkt.*
Destinationen									
Heidiland									
	Winter 2011/12	93	4'404	2'014	77'407	202'677	113'451	25.3%	31.0%
	Winter 2010/11	95	4'529	2'107	73'339	205'448	118'499	25.1%	31.1%
	Veränderung	*-2.3%*	*-2.8%*	*-4.4%*	*5.5%*	*-1.3%*	*-4.3%*	*0.2% -Pkt.*	*-0.1% -Pkt.*
St.Gallen-Bodensee									
	Winter 2011/12	83	3'059	1'743	79'982	149'685	113'640	26.9%	35.8%
	Winter 2010/11	86	2'978	1'739	79'539	146'207	112'053	27.1%	35.6%
	Veränderung	*-2.5%*	*2.7%*	*0.2%*	*0.6%*	*2.4%*	*1.4%*	*-0.2% -Pkt.*	*0.2% -Pkt.*
Toggenburg									
	Winter 2011/12	61	2'037	1'037	27'497	65'074	39'216	17.6%	20.8%
	Winter 2010/11	60	2'018	1'031	27'295	68'340	42'160	18.7%	22.6%
	Veränderung	*1.1%*	*1.0%*	*0.5%*	*0.7%*	*-4.8%*	*-7.0%*	*-1.2% -Pkt.*	*-1.8% -Pkt.*
Zürichsee									
	Winter 2011/12	134	4'837	2'828	140'456	269'657	204'978	30.6%	39.8%
	Winter 2010/11	138	4'880	2'872	137'587	266'631	202'968	30.2%	39.0%
	Veränderung	*-2.5%*	*-0.9%*	*-1.5%*	*2.1%*	*1.1%*	*1.0%*	*0.4% -Pkt.*	*0.8% -Pkt.*
Ergänzungsgebiete									
Fürstenland									
	Winter 2011/12	15	356	225	5'892	27'466	20'357	42.4%	49.8%
	Winter 2010/11	16	387	245	6'103	28'068	20'808	40.1%	46.9%
	Veränderung	*-6.3%*	*-8.0%*	*-8.4%*	*-3.5%*	*-2.1%*	*-2.2%*	*2.3% -Pkt.*	*2.9% -Pkt.*
Werdenberg									
	Winter 2011/12	20	634	341	7'632	16'500	11'506	14.3%	18.5%
	Winter 2010/11	20	631	350	8'726	21'574	16'587	18.9%	26.2%
	Veränderung	*-1.6%*	*0.5%*	*-2.5%*	*-12.5%*	*-23.5%*	*-30.6%*	*-4.6% -Pkt.*	*-7.7% -Pkt.*